

MAGAZIN

ARCHE IntensivKinder

Heft
2/2017



Für Alle ein Zuhause



Spendenaktionen für die ARCHE



ARCHE BOOTschafter Firat Arslan

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

bei meiner morgendlichen Runde durch die Wohngruppen staune ich jedes Mal aufs Neue, wenn ich im neuen ARCHE-Haus in die Gruppe Eichhorn gehe. Wie schnell die anderthalb Jahre Bauzeit für das neue Haus vergangen sind, und wie wohnlich jetzt schon alles ist. Eine spannende, aber auch sehr planungsintensive Zeit liegt hinter mir und Frau Vaihinger zurück, vieles musste bedacht werden, und im Bauprozess mussten mögliche Varianten diskutiert und beschlossen werden. Und dann, zum Schluss, der für mich schönste, aber auch arbeitsreichste Teil: Die neuen Wohngruppen mussten eingerichtet und alles wohnlich dekoriert und gestaltet werden. Vorhänge, Möbel, Wandfarben, alles sollte zueinander passen und vor allem für die Kinder eine behagliche und wohlbehütete Atmosphäre schaffen. Ich habe die Aufgabe sehr gerne übernommen, und ich glaube, die Kinder, die in das neue Haus gezogen sind, fühlen sich dort sehr wohl.

Das merkt man an der Fröhlichkeit, die überall zu spüren ist, sobald man in die Wohngruppen kommt. Trotz komplexer Erkrankung und der Beatmung leben die ARCHE-Kinder im Hier und Jetzt voller Lebensfreude. Dies alles wird auch ermöglicht durch die Spenden, die die ARCHE erhält, wofür Frau Vaihinger und ich uns bei allen Unterstützern herzlich bedanken möchten.

Die ARCHE-Grundschul Kinder denken jetzt in der Adventszeit darüber nach, was sie sich zu Weihnachten wünschen. Da sind Autos dabei, Spielzeuge oder auch Bücher. Wir von der ARCHE wünschen uns für die Kinder, dass sie auch im kommenden Jahr fröhlich und unbeschwert ihre Kindheit genießen dürfen. Ein lachendes Kind in der ARCHE ist das größte Geschenk, das meinem Team, Frau Vaihinger und mir gemacht werden kann. Das ganze Jahr über.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr unter Gottes Schutz,

Christiane Miarka-Mauthe

Inhalt

Reportage	2
Patinnen und Patenkinder in der ARCHE	5
ARCHE BOOTschafter Firat Arslan	6
Spenden und Helfen	7
Aktuelles	9
Impressionen	10

Impressum

Herausgeber: ARCHE IntensivKinder gGmbH, Bergstr. 36, 72127 Kusterdingen, Tel.: 07071 / 55 16 26, info@arche-intensivkinder.de
 Verantwortlich für den Inhalt: Miarka-Mauthe/Vaihinger; Konzept und Redaktion: Vaihinger/Stopper/Peitz/Kreutmayr/Eizenberger; Layout: Schaar;
 Fotos: ARCHE IntensivKinder, Katharina Bauer, Yamaly Bayer Gomez, Tanja Möck, Madeleine Reis, René Stryja
 Die Zeitschrift erscheint halbjährlich, der Nachdruck von Texten oder die Vervielfältigung bedarf der schriftlichen Genehmigung. Auflage: 35.000

Reportage



Die ARCHE – für Alle ein Zuhause

„Das war ein schönes Fest“, erinnert sich Robin (7 Jahre), der in der ARCHE zuhause ist. „Da haben wir gesungen, es gab ein Puppentheater und Luftballons. Man konnte was basteln oder backen und es war ganz schön viel los!“ erzählt er begeistert. Das Fest zur Eröffnung des dritten ARCHE-Hauses ist allen noch in guter Erinnerung, denn es war, nach fast zwei Jahren Bauzeit, die Erfüllung eines Traums.

Ein Haus, ganz auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten, mit schönem Garten und Platz, der neue Möglichkeiten eröffnet, das wünschten sich die beiden ARCHE-Gründerinnen Christiane Miarka-Mauthe (Kinderkrankenschwester und ARCHE-Initiatorin) und Sabine Vaihinger (selbst betroffene Mutter) schon lange. Und so war es fast ein Wink des Schicksals, als das Grundstück zwischen den beiden bestehenden ARCHE-Häusern zum Verkauf stand. Mit ungeheurer Kraft und Energie und durch die Un-

terstützung von Spendern, Förderern und Zuschussgebern, verwirklichten die beiden engagierten Frauen diesen Traum. Am 7. Mai 2017 - nach gründlicher Planung und eineinhalb Jahren Baustelle - feierte die ARCHE, zusammen mit den ARCHE-Kindern, Eltern, vielen Haupt- und Ehrenamtlichen, der Schirmherrin Annette Widmann-Mauz MdB sowie den ARCHE-BOOTSchaftern Richy Müller, Firat Arslan und Frank Stäbler ein großes Einweihungsfest. Trotz Regenwetters kamen zahlreiche Gäste mit und ohne Kinder, um mitzufeiern und die neue ARCHE zu besichtigen. Engagierte Helfer hatten ein kunterbuntes Programm vorbereitet, das keine Wünsche offenließ. Man konnte Richy Müller erleben, der die Geschichte der ARCHEfanten-Reise vorlas, am Glücksrad drehen, mit der Kutsche durch Mähringen zuckeln, Herrn Wunderle bestaunen oder dem Autor und Liedermacher Bernhard Haage lauschen. Die Bäckerei Schmid hatte gar ein extra ARCHE-Brot entwor-

fen, das viele Gäste als kulinarisches Andenken mit nach Hause nahmen. Einige Tage später zogen die ersten ARCHE Kinder in das neue Gebäude um und füllten das Haus mit Leben.



Reportage



„Kommt denn auch bald der Nikolaus?“ Neugierig beobachtet Robin, wie in der ARCHE dekoriert wird. Ein Jahreszeitentisch, Fensterbilder und Mobiles verbreiten in den Räumen eine fröhliche Stimmung. Auf den Nikolaus muss Robin noch warten, aber in der ARCHE wird es zunehmend herbstlich. Auch wenn jetzt draußen die Tage kürzer werden und der Wind kalt weht, ist es in der ARCHE mollig warm und gemütlich. 16 Kinder, die auf intensivmedizinische Pflege angewiesen sind, leben momentan in der Kusterdinger Einrichtung. Robin hat sich schon gut eingelebt in seinem neuen Zimmer. Lange hat er zusammen mit Marvin, Enis, Felicitas und den anderen etwas älteren Kindern darauf gewartet, in das neue Haus umzuziehen. Drei Wohngruppen gibt es seit dem Umzug in den Neubau, deren Namen schon verraten, wer dort untergebracht ist.

ARCHE Kängu IntensivCare

Die Kleinsten sind in der ARCHE Kängu IntensivCare zuhause. Sie sind weiterhin in einem der bisherigen Häuser untergebracht. Direkt unterhalb des Arztzimmers und den Büros von der Einrichtungsleitung und von Frau Miarka-Mauthe, die sofort zur Stelle sind, falls ein Notfall eintritt. „Säuglin-

ge und Kleinkinder, die zum Teil erst wenige Wochen alt sind, wenn sie zu uns kommen, brauchen ganz besonders sensible Betreuung und höchste Aufmerksamkeit“, betont Christiane Miarka-Mauthe. „Wir sind medizinisch optimal ausgestattet und haben zusätzlich in ein modernes Überwachungsgerät investiert, für dessen Finanzierung wir noch Spenden sammeln. Damit wird jede Pflegekraft sofort und überall über den Zustand jedes Kindes informiert. Gerade für die Kleinsten ist diese intensive aber sanfte Überwachung die beste Versorgung.“ Diese Sicherheit sowie viel Ruhe, Zeit und Zuwendung, die die Pflegeschwestern für die Kinder haben, macht die Besonderheit der ARCHE Kängu IntensivCare aus.

Gruppe Eichhorn

Im Erdgeschoss des neuen Hauses hat die Gruppe Eichhorn ihr Zuhause. Und wie der Name schon verrät, krabbeln hier die quirligen Kleinkinder, die ihre Umgebung erforschen wollen und auch mal mit dem Bobbycar durch die Flure sausen. „Etwas ganz Besonderes im neuen Haus ist das Aquarium. Unsere Kinder mögen die Fische und beobachten sie ganz genau. Hier hat wahrscheinlich jeder Fisch seinen eigenen Namen!“ lacht Sabine Vaihinger. „Wun-

derbar ist es auch, dass wir hier einen zusätzlichen Therapieraum haben. Die Logopädie-Übungen können in schön gestalteter Umgebung stattfinden und unsere Schulkinder erledigen dort auch ihre Hausaufgaben. Insgesamt gibt uns diese Aufteilung mehr Möglichkeiten bei der Förderung der Kinder.“

„Wir finden es toll, dass unsere Tochter in das neue Haus umgezogen ist“, berichtet Frau W., Felicitas Mutter. Die Vierjährige lebt seit dreieinhalb Jahren in Kusterdingen, wo sie die Pflege bekommt, die sie benötigt – und noch viel mehr. „Die Kinder profitieren einfach unheimlich voneinander“, meint Frau W. „Sie besuchen sich in ihren Zimmern, wünschen sich gegenseitig Gute Nacht und nehmen einander auf besondere Art und Weise wahr.“

Für Oktavian, Marvin, Jonas (Name geändert) und Enisa ist der Vormittag in der ARCHE die tollste Zeit des Tages. Dann steht oft Kindergruppe im ehemaligen Wohnhaus auf dem Programm. Die Kindergruppe ist die Zeit, in der die ARCHE-Kinder selbst bestimmen, was gespielt wird. Während Enisa am liebsten Musik macht, trommelt und Instrumente ausprobiert, beobachtet Marvin gerne die Aktivitäten um ihn herum und Jonas krabbelt auf der kleinen Rutsche, die mitten im Toberaum steht.

Reportage



„Die Kindergruppe haben wir vor einiger Zeit für die Kindergartenkinder eingerichtet. Sie lieben es, einfach miteinander zu spielen, selbst zu entscheiden, was sie gerade interessiert oder ob sie das Bedürfnis nach Bewegung oder geistiger Anregung haben“, erklärt Christiane Miarka-Mauthe. „Denn auch in der ARCHE müssen manche Abläufe klar strukturiert und regelmäßig sein, genau wie für gesunde Kinder auch“. So gibt es einen Alltag mit Ruhezeiten und Spielplatzbesuchen, mit Therapiestunden und abendlichen Kuschelrunden.

Gruppe Kroko

Sobald das obere Stockwerk fertig eingerichtet ist, beziehen dort die Schulkinder der ARCHE in der „Gruppe Kroko“ ihre Zimmer. Gruppe Kroko klingt ganz schön gefährlich, das finden Robin und Marvin besonders lustig. Und Platz zum Toben und zum Spielen ist hier allemal. Man kann sich aber auch einfach ganz gemütlich hinkuscheln, aus den großen Fenstern im Wohnzimmer in den neuen Garten schauen und den Schneeflocken beim Tanzen zusehen. Aber auch in praktischer Hinsicht kann man ins Schwärmen geraten. Die kleine, gemütliche Küche ist durch eine transparente Abtrennung mit dem Wohnzimmer verbunden. So sind die Kinder geschützt

und behalten dennoch Blickkontakt. „Phantastisch ist natürlich auch das große, behindertengerechte Badezimmer, das voll und ganz auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet ist“, meint Sabrina Gohrbrandt, die stellvertretende Einrichtungsleitung. „Wir können jetzt direkt mit den Pflegekästchen hineinfahren. Es muss nichts mehr umgepackt und ausgeräumt werden. Das ist eine ziemliche Arbeitserleichterung für uns, die uns noch mehr Zeit und Ruhe für die Pflege der Kinder gibt.“

Schule für die ARCHE-Kinder

„Die Beschulung der ARCHE-Kinder findet seit September 2017 in der Dreifürstensteinschule in Mössingen statt. Begleitet von Pflegekräften werden die Kinder mehrmals in der Woche abgeholt und dort unterrichtet“, erzählt Christiane Miarka-Mauthe. Ursprünglich war der Bau eines eigenen Klassenzimmers innerhalb der ARCHE geplant, doch diese Pläne ließen sich nicht völlig realisieren. Weil Lehrpersonal fehlt, konnte die Dreifürstensteinschule keine Außenklasse in der ARCHE aufrechterhalten. „Das hat auch positive Aspekte“, erklärt Christiane Miarka-Mauthe. „Die Kinder lernen ein neues Umfeld kennen und schätzen diese Abwechslung sehr.“ Der Neubau bietet optimale För-

dermöglichkeiten und viel mehr Platz für alle Kinder. „Wir sind dadurch in der Lage, mehr Kinder aufzunehmen. Allein das ist ein riesengroßer Fortschritt!“ erklärt Christiane Miarka-Mauthe. Ein Musikraum und Zimmer, die auch von den Schulkindern zum Lernen genutzt werden können, sind gerade im Entstehen. Aber auch ein Urlaub gehört zum ARCHE-Leben dazu, wenn es irgendwie möglich ist. Es scheint fast wie ein Wunder, dass einige ARCHE-Kinder im Mai 2017 sogar eine Reise in die Berge machten. Hierzu öffnete der Kleinalpener Rosenhof seine Türen und sorgte mit viel Phantasie und Organisationstalent für die Unterbringung der vier Kinder. Diese durften im hotel-eigenen Schwimmbad plantschen, mit Maskottchen „Zwärg Bartli“ plaudern, eine spannende Fahrt mit der Gondel erleben und sogar echte Höhenluft auf dem Walmendinger Horn schnuppern. So sorgen viele Menschen jeden Tag und durch besonderen Einsatz dafür, dass die ARCHE ist, was sie ist. Für Alle ein Zuhause.

Patinnen und Patenkinder in der ARCHE

Möchten auch Sie einem Kind in der ARCHE durch Ihre Zeit und Nähe ein Geschenk machen und haben an 2-3 Nachmittagen in der Woche Zeit? Dann rufen Sie uns gerne an: Tel. 07071/55 16 26



Heidi Fritz und Oktavian



Bärbel Schulle und Enis



Susanne Fuchs und Emilia

„Dass ich so viel Zeit mit diesem wunderbaren Kind verbringen darf, ist ein echtes Geschenk für mich“, erzählt Heidi Fritz. Seit fünf Jahren besucht sie den kleinen Oktavian regelmäßig mehrfach in der Woche. „Ich bin eine richtige Kuscheloma“, beschreibt sie sich selbst. Das findet offenbar auch Oktavian, denn sobald er Heidi Fritz um die Ecke kommen sieht, streckt er die Ärmchen nach oben und will auf den Arm genommen werden.

Es ist Nachmittag, das heißt, Zeit zum Bobbycar fahren – egal ob draußen oder drinnen. „Oktavian hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht und ist richtig mobil geworden!“, meint sie und folgt dem durch den Flur sausen den Oktavian. „Ich habe mir schon damals, als ich noch im Krankenhaus als Kinderkrankenschwester gearbeitet habe, gewünscht, einfach einem Kind Zuwendung zu schenken und viel Zeit zu haben.“ Diese Zeit widmet sie nun Oktavian, seitdem dieser mit ein paar Monaten in die ARCHE kam. „Als er selbst gelernt hat, Bobbycar zu fahren, zum ersten Mal gelächelt oder zum ersten Mal Oma gesagt hat, das waren ganz besondere Momente für mich“, erzählt sie.

Der Ablauf ist meist gleich: wickeln, anziehen, inhalieren, Bobbycar fahren, zu Abend essen und duschen. Für all dies ist Heidi Fritz zur Stelle. „Meist bleibe ich abends bis er eingeschlafen ist. Wir sind inzwischen ein gut eingespieltes Team!“ Doch Heidi Fritz ist sehr viel mehr! Auf diese „Kuscheloma“ kann sich Oktavian voll und ganz verlassen.

Enis (10 Jahre) sitzt auf dem Boden im Wohnzimmer und trommelt. Als Bärbel Schulle zur Tür hereinkommt ist die Freude groß! Sie begrüßt alle Kinder, aber Enis weiß, dass er nun für die nächste Stunde die Hauptperson sein wird. „Er kennt mich ganz genau und weiß wann ich komme“, erzählt sie.

Immer freitags und sonntags besucht Bärbel Schulle ehrenamtlich ihr ARCHE-„Patenkind“ und das seit über fünf Jahren. „Das war sowas wie Liebe auf den ersten Blick“, sagt sie und streicht Enis sanft übers Haar. „Er ist ein ganz besonderes, liebes Kind. Wir puzzeln, schauen ein Buch an, gehen spazieren oder trommeln zusammen. Musik mag Enis sowieso am liebsten! Selbst wenn ich viel um die Ohren habe: sobald ich in die ARCHE komme und Zeit mit Enis bringe, bin ich ganz im hier und jetzt.“ Ein Zufall brachte Bärbel Schulle, die als Integrationsfachkraft bei der Arbeitsvermittlung beschäftigt ist, dazu, sich bei der ARCHE als ehrenamtliche Patin zu melden. „Unsere Auszubildenden hatten damals für die ARCHE gesammelt, da wurde ich neugierig. Im Internet habe ich dann gelesen, dass ehrenamtliche Betreuer gesucht wurden.“

Für Enis ist Bärbel Schulle eine wichtige Bezugsperson geworden und sie genießt es zu sehen, welche Fortschritte er macht, beim Sprechen, Singen oder auch im Umgang insgesamt. „Drei Dinge habe ich im Überfluss: Zeit, Geduld und Zuneigung“, sagt sie. Was für ein Glück, dass sie sie an Enis schenkt, der diese drei Dinge ganz besonders braucht.

Leise betritt Susanne Fuchs die ARCHE Kängu IntensivCare. Hier wohnt ihr „Patenkind“ Emilia, der Susanne Fuchs regelmäßig ihre Zeit widmet. Während sich die kleinsten Kängu-Kinder auf der Krabbeldecke mit Spielzeug beschäftigen oder vergnügt durch das Zimmer robben, sitzt Emilia in ihrem Stuhl und blickt Susanne Fuchs entgegen. Als sie sich nähert, leuchten Emilias Augen auf. Susanne Fuchs kennt das Mädchen gut, das bald seinen fünften Geburtstag in der ARCHE feiern wird. In diesem Moment ist für jeden erkennbar, dass Emilia sich freut. Sanft bettet sie sie auf ihren Schoß.

Die Kuschelzeit mit Susanne Fuchs ist enorm wichtig für Emilia, denn dann kann sie ganz besonders gut entspannen. Susanne Fuchs liebkost Emilia sanft, massiert die Beinchen und streicht ihr über das lockige Haar. „Berührungsängste habe ich nicht. Ich war selbst lange Jahre Kinderkrankenschwester. Nachdem ich pensioniert war, habe ich bald gemerkt, dass ich bereit für eine neue Aufgabe bin. Da kam der Aufruf nach Patinnen für die ARCHE-Kinder im Gemeindeboten grade richtig“, erzählt sie lachend. Das war im Jahr 2008 und noch immer ist Susanne Fuchs ganz selbstverständlich für die Kinder da. In dieser Zeit hat sie verschiedene Kinder betreut. „Es war immer hart, wenn ein Kind die ARCHE verlassen hat und man sich trennen musste“, erzählt sie. „Doch die Momente mit den Kindern erfüllen mich mit einer ganz besonderen Dankbarkeit.“

ARCHE BOOTschafter im Portrait

Zwei Fäuste und ein großes Herz – ARCHE-BOOTschafter Firat Arslan

Wenn Firat Arslan die Kinder in der ARCHE besucht, ist das immer ein starker Auftritt! Der Box-Profi ist ehemaliger WBA Weltmeister (2007 - 2008) sowie amtierender Europameister im Cruiser-Gewicht und unterstützt die ARCHE IntensivKinder seit mehreren Jahren. „Ich habe in meinem Leben viel Glück erfahren. Dafür bin ich dankbar und setze mich deshalb gerne für diese Kindern ein – damit auch sie trotz ihrer Einschränkungen eine möglichst behütete und fröhliche Kindheit erleben dürfen.“ Wann immer er es einrichten kann, ist Firat Arslan zur Stelle, wenn die ARCHE ihn braucht. So wünschte sich zum Beispiel ein Geschäftsmann, der eine große Spende für die ARCHE im Gepäck hatte, eine persönliche Begegnung mit dem berühmten Sportler. Firat Arslan machte es möglich, setzte sich ins Auto und fuhr extra zur Spendenübergabe in die ARCHE. Das gemeinsame Foto dürfte einen Ehrenplatz bekommen ha-

ben. Beim Einweihungsfest des dritten ARCHE Hauses im Mai 2017, war Firat Arslan genauso dabei wie bei anderen ARCHE-Veranstaltungen und setzt damit immer einen Glanzpunkt. Und natürlich freuen sich auch die Kinder in der ARCHE, wenn Firat Arslan kommt, mit ihnen spielt und Späße macht.

„Die Kinder der ARCHE sind Kämpfereaturen, so wie ich“ lacht Firat Arslan. Und er weiß, wie es ist wenn man kämpfen muss – auch außerhalb des Boxrings. „Ich habe türkische Wurzeln und als ich so alt war, wie die Kinder in der ARCHE, war Deutsch eher eine Fremdsprache für mich.“ Zum Boxen kam er erst mit 18 Jahren durch seinen Bruder. Es war ein Sport, der ihn ganz und gar fesselte und so wechselte er aufgrund seines überragenden Talents nach einigen Jahren ins Profilager. Ende 2018 will Firat Arslan seine Boxkarriere beenden – am liebsten als Weltmeister. Ob er die



Chance bekommt, dem amtierenden Weltmeister herauszufordern ist noch nicht sicher, doch einer seiner besten Freunde, der ehemalige Box-Profi Luan Krasniqi glaubt fest an Firat Arslans Erfolg. „Sein unbändiger Wille kann Berge versetzen“, lobt Krasniqi. „Ich traue ihm zu, noch mal Weltmeister zu werden.“ Seine Fans in der ARCHE werden ihm jedenfalls alle Daumen drücken!

Benefiz Abend bei Sanitär Wahl mit Richy Müller



Eine Benefiz-Lesung mit ARCHE-BOOTschafter Richy Müller veranstaltete die Firma Sanitär Wahl. Das Charity-Event zugunsten der ARCHE war die Idee von Firmengründer Harald Wahl und bedeutete ein Highlight im 40. Jubiläumsjahr der Firma Sanitär Wahl. Richy Müller plauderte auf der Bühne erst ganz ungezwungen mit Moderatorin Siggie Gall über sein Engagement für die ARCHE, erzählte Geschichten aus seinem Leben und begeisterte die Gäste mit diesem persönlichen Blick

auf den Menschen Richy Müller. Bei der anschließenden Lesung zog er die Anwesenden mit der Novelle „Die Legende vom heiligen Trinker“ von Joseph Roth in seinen Bann. Der lange Applaus im vollbesetzten Saal zeigte, dass Harald Wahl mit der Lesung einen außergewöhnlichen Abend organisiert hatte, der den Gästen sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

Die ARCHE Initiatorin Christiane Miarka-Mauthe und die Mitbegründerin Sabine Vaihinger wurden mit

einer sagenhaften Spendensumme überrascht. Sanitär Wahl spendete die kompletten Eintrittsgelder und weitere 3.000 Euro aus verschiedenen Aktionen im Jubiläumsjahr an die ARCHE, aus Richy Müllers Gage und von Privatpersonen kamen an diesem Abend weitere großzügige Spenden hinzu. Außerdem überreichte Herr Dr. Raab der ARCHE einen Scheck über 10.000 Euro.

„Wir sind sehr dankbar, dass die ARCHE solche Unterstützer hat! Diese Spende wird in die Anschaffung eines dringend benötigten Sonographiegeräts fließen“, so Christiane Miarka-Mauthe. „Wir sehen jeden Tag beim Aufwachen der ARCHE-Kinder wie wichtig unsere Arbeit ist. Mit jeder Spende können wir die Kinder fördern und ihnen das geben, was sie so dringend brauchen: Sicherheit in Geborgenheit. Herzlichen Dank an Sanitär Wahl und alle Spender!“

Spenden und Helfen

Spaß haben und Gutes tun

◇ Besonders möchten wir uns für das große Engagement von Herrn Frank Sager bedanken. Ehrenamtlich ist er nicht nur als Fahrer für die ARCHE IntensivKinder unterwegs, auch bei so manchem „Sondereinsatz“ war er tatkräftig und mit ansteckender Begeisterung dabei - zur großen Freude der Kinder und des ganzen ARCHE Teams.



◇ Künstlerinnen der Malschule DesignArt aus Pfullingen überzeugten mit farbenfrohen Kunstwerken, die sie für eine Versteigerung während unserer Jubiläumsfeier am 7. Mai gespendet hatten. Hierbei kamen insgesamt ca. 2.000 Euro Erlös zusammen, was uns besonders freut: es hängen auch einige der tollen Kunstwerke in den Räumen der Wohngruppen – ersteigert und gespendet von unseren ARCHE BOOTschaftern Firat Arslan, Frank Stäbler und Richy Müller. Ein Dankeschön an alle Künstler und an unsere BOOTschafter!

◇ Damit unsere kleinen Patienten den Wechsel der Jahreszeiten auch in ihren Räumen wahrnehmen, schmücken unsere Kinderzimmer die liebevoll von Hand genähten Blumenkinder. Sie lassen Raum zum Träumen und regen die Phantasie der Kinder an. Auch dies ist eine besondere Spende, über die sich unsere ARCHE Kinder ganz besonders freuen. Ein Dankeschön hierfür an Frau Tanja Remberg von „Tanjas Blumenkinder“.



◇ Seit Jahren veranstaltet Familie Ereth aus Bönningheim einen privaten Bücherflohmarkt zugunsten der ARCHE. Mit einer Spende von 375 Euro wurden wir in diesem Jahr überrascht. Für die treue Unterstützung bedanken wir uns herzlich!

◇ Ein runder Geburtstag mit vielen Gästen - schön, wenn man zu diesem Anlass einen besonderen Wunsch hat: Anderen zu helfen! So hat sich in diesem Jahr Herr Werner Hildenbrand zu seinem Ehrentag von den Gästen eine Spende an die ARCHE gewünscht, dabei sind über 7.000 Euro zusammen gekommen. Vielen, herzlichen Dank für diese große Geste!

Kinder helfen Kindern

◇ Viel Freude beim Verkleiden und Fasching feiern hatten die Erzieher, Eltern und Kinder der Schönbuchwichtel. Bei dieser Gelegenheit konnte eine stolze Summe in Höhe von 1.000 Euro für die Kinder der ARCHE gesammelt werden. Da macht das Feiern gleich doppelt Spaß!

◇ Vier engagierte Schülerinnen der Graf-Eberhard-Schule in Kirchentellinsfurt nutzten die Blockwoche ihrer Schule, um sich für einen guten Zweck einzusetzen. Bei einem Besuch in der ARCHE übergaben sie den Erlös eines Kuchenverkaufs in Höhe von 234,76 Euro den Geschäftsführerinnen der ARCHE. Für Euren Einsatz vielen Dank!



Dankeschön!

In diesem Jahr haben ganz besonders viele helfende Hände beim großen Geburtstags- und Einweihungsfest und beim Umzug ins neue Haus mit angefasst. Wir bedanken uns bei allen Spendern, Vereins-Mitgliedern, Freunden und Förderern für ihren Ideenreichtum und ihren tatkräftigen Einsatz.

Aus Platzgründen können wir hier leider nicht jede Aktion vorstellen – auf unserer Facebook-Seite berichten wir ausführlicher. Seien Sie neugierig!

... und wenn Sie selber überschüssige Kräfte haben und die ARCHE tatkräftig unterstützen möchten, sind Sie immer herzlich willkommen. Es gibt immer etwas zu tun!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 07071/55 16 26

Spenden und Helfen

Unternehmen helfen



Spendenaktion Firma Reiff



Sachspende Karl Storz Endoskope



ARCHE-Geburtstagsbrot Bäckerei Schmid



„Zwärg Bartli“ und Emilia im Rosenhof

◇ Die Spendenaktion der Firma Reiff ging für die ARCHE IntensivKinder noch einmal an den Start. Das letztjährige Spendenergebnis konnte noch ein weiteres Mal getoppt werden! So durften wir bei der Spendenübergabe von Geschäftsführer Alec Reiff die unglaubliche Summe in Höhe von 33.000 Euro entgegennehmen. Diesen Betrag verdanken wir dem großen Einsatz der Reiff-Mitarbeiter, die in den 32 Niederlassungen ihre Kunden um Aufstockung des Rechnungsbetrages um jeweils 1 Euro bat.

◇ Eine wertvolle Sachspende erhielten wir von der Firma Karl Storz Endoskope aus Tuttlingen. Mit einem Video Rhino-Laryngoskop im Wert von knapp 9.000 Euro können nun notwendige Untersuchungen direkt hier im Hause durchgeführt werden. Somit bleibt unseren kleinen Patienten ein Aufenthalt in der Klinik erspart. Eine Zuwendung aus der eigenen Produktpalette des Unternehmens - ein Segen für die Kinder der ARCHE!

◇ Die Wildbakers der Bäckerei Schmid aus Gomaringen erfreuten uns mit einer außergewöhnlichen Aktion. Zum ARCHE Geburtstag kreierten sie ein ARCHE Brot und verkauften dieses noch bis in den Sommer in den Filialen der Bäckerei. Der Erlös in Höhe von 1.500 Euro - wurde an die ARCHE gespendet. Wir bedanken uns bei Herrn Jörg Schmid für diese tolle Idee!

◇ Im Hotel Rosenhof im Kleinwalsertal präsentierten Bibliothekarin Petra Hölting und das Rosenhof-Maskottchen „Zwärg Bartli“ Lieblingsbücher und Buchneuerscheinungen. Der Erlös dieser Veranstaltung wurde Frau Miarka-Mauthe während ihres Urlaubes im Kleinwalsertal persönlich überreicht. Vielen Dank an alle Beteiligten für diese tolle Aktion!

◇ Gute Träume in neuen Betten - zwei neue Pflegebetten im Gesamtwert von 11.200 Euro wurden für unsere Wohngruppe „Eichhorn“ von der Volksbank Tübingen eG gespendet. Die kindgerechten Schlafplätze ermöglichen durch ihre höhenverstellbare Funktion einerseits für die Kinder das selbstständige Einsteigen, bieten jedoch gleichzeitig eine angepasste Arbeitshöhe für Eltern und Pflegepersonal. Wir freuen uns über diese neue Ausstattung unserer Kinderzimmer und sagen Dankeschön!

◇ Schon seit Jahren gibt der Rotaract Club Reutlingen/Tübingen auf dem umbrisch-provenzalischen Markt flüssige Köstlichkeiten gegen Spende ab. In diesem Jahr ist die enorme Summe von über 2.000 Euro zusammen gekommen. Für diese originelle Idee der Spendenakquise herzlichen Dank!

Aktuelles

Lachen ist die beste Medizin

Seit vielen Jahren freuen sich die Kinder der ARCHE über den Besuch der „Clowns im Dienst“.



Unsere treuen, langjährigen Clowns Pipolina (Marion März-Ackermann) und Valentino (Stephan Berner) haben immer wieder viel Freude in die ARCHE gebracht und für eine Menge Spaß und Trubel gesorgt. Diese ausgelassenen, fröhlichen Besuche sind für unsere kleinen Patienten ein wertvolles Geschenk! Denn beim Quatschmachen und Lachen können die Kinder für einen Augenblick den manchmal beschwerlichen Alltag vergessen.

Wir bedanken uns für die schönen Stunden, welche wir hier durch die kostenfreien Besuche der engagierten „Clowns im Dienst“ erleben können.

Anzeige

VitalAire
Home Healthcare

Mehr Lebensqualität –
mit dem Service von VitalAire.

Sauerstoff-Langzeittherapie (LTOT) · Monitoring ·
Außerklinische Beatmung · Schlafapnoe-Therapie

Tel. 0800/2 51 11 11* · Fax 0800/2 02 02 02*
www.vitalaire.de · info@vitalaire.de
*gebührenfrei

Air Liquide
HEALTHCARE

Was ist eigentlich aus den ARCHEfanten geworden?

Unsere ARCHEfanten sind rechtzeitig zum ARCHE Geburtstagsfest von ihrer Weltreise zurück nach Mähringen gekommen. Was sie auf ihrer Reise erlebt haben, konnte man auf dem ARCHEfanten Blog verfolgen. Jetzt sind die vier Globetrotter wieder in Mähringen und haben etwas ganz besonderes für alle Kinder ausgeheckt.

Im nächsten Jahr wird es ein ARCHEfanten-Hörbuch mit Musik geben, - der Titel „SOKO Rüssel ermittelt“ verrät, dass es spannend wird. Die Hochschule der Medien, Stuttgart hat die Rüsselbände kräftig bei der Produktion unterstützt, Hannah Herrlich und Band haben Musik beigesteuert, die ins Herz und Ohr geht. Gelesen hat die spannende Geschichte Antenne 1 Moderator Oliver Ostermann!

Im nächsten ARCHE Magazin verraten wir mehr!



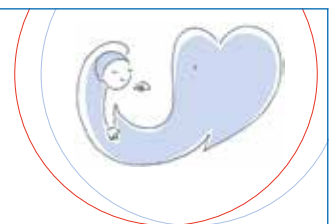
Stellenanzeige

Wir vergrößern unsere Crew und stellen immer wieder ein:

- Facharzt (m/w) für (Kinder-) Anästhesie
- (Kinder-)Krankenpflegepersonal
- Heilerziehungspfleger
- Rettungsassistenten/Notfallsanitäter (m/w) als Nachtwachen
- Mitarbeiter (m/w) in der Hauswirtschaft

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann schauen Sie auf unsere Homepage - hier finden Sie weitere Informationen und die aktuellsten Stellenangebote.
www.arche-intensivkinder.de/stellenangebote

ARCHE IntensivKinder
Kompetenz in Beatmung für die Kleinsten



Impressionen

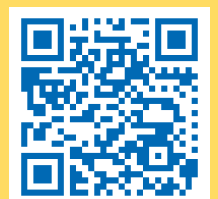


A woman with blonde hair is blowing bubbles. In the foreground, a young child with a tracheostomy tube is looking up and blowing a bubble. The child is wearing an orange t-shirt with some text on it. The background is bright and out of focus.

Schenken Sie Luft zum Atmen!

.....
Helfen Sie mit einer Spende.

ARCHE e.V.
IBAN:
DE29 6415 0020 0002 8203 81
BIC: SOLADESTUB



Spenden Sie ganz einfach online: www.arche-intensivkinder.de



Folgen Sie uns auch auf Facebook – wir halten Sie auf dem Laufenden!